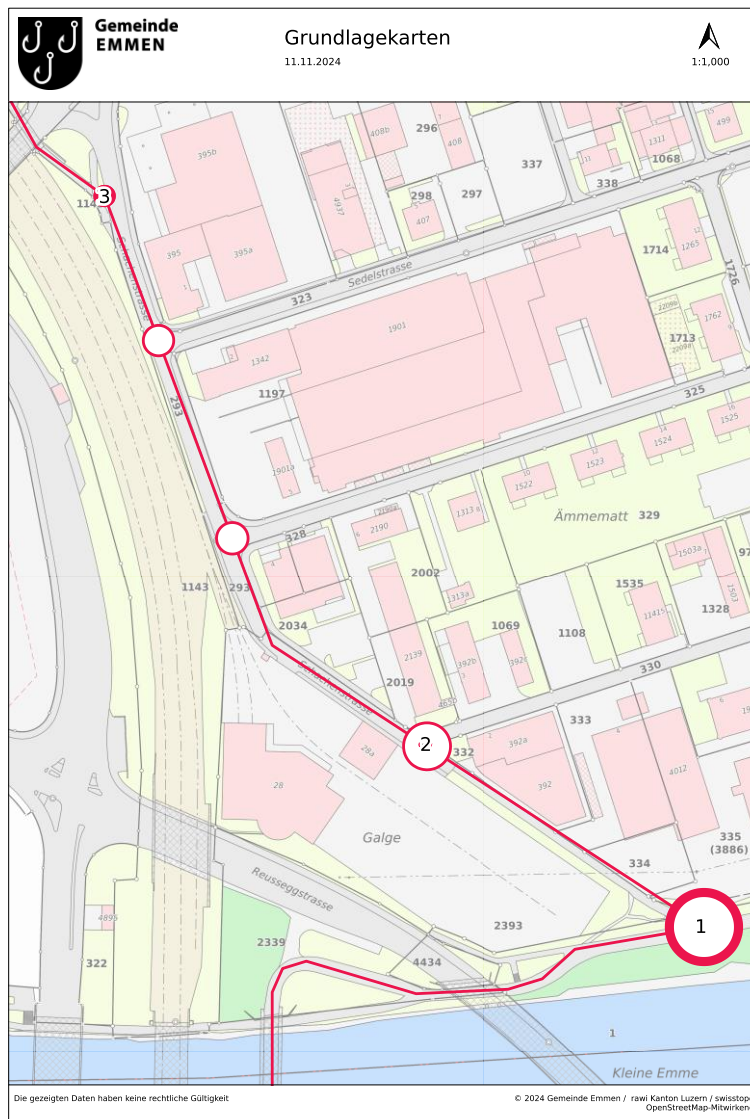




Postulat

04/25 betreffend Optimierung der Verkehrssicherheit und Markierung der Radroute Schachenstrasse (Reussufer bis Überführung Seetalstrasse)

Einleitung: Die Verkehrssicherheit für Radfahrende in der Region rund um den Seetalplatz muss verbessert werden. Dies gilt insbesondere auch bei der Schachenstrasse im Abschnitt vom Reussuferweg bis zur Überführung Seetalstrasse. Der derzeitige Zustand birgt für Radfahrende zahlreiche Gefahren und führt zu Unklarheiten im Verkehrsfluss. Siehe beigelegte Karte. Das Ziel dieses Postulats ist es, konkrete Massnahmen zur Optimierung der Verkehrssicherheit für Radfahrende und eine klare Markierung des Radwegs zu fordern.



Problemstellung:

1. Gefährliche scharfe Kurve (Punkt 1):

Der Radweg mündet nach der Überquerung der Radbrücke beim Nordpol in eine scharfe, unübersichtliche Kurve (Punkt 1). Diese Stelle ist besonders gefährlich, da die Kurve sehr scharf und eng ist, keine klare Markierung aufweist und die Verkehrsführung nicht eindeutig ist. Es besteht eine akute Gefahr für abbiegende Radfahrende.

2. Vom Radweg in einen Rechtsvortritt ohne klare Signalisation (Punkt 2 bis Punkt 3):

In diesem Abschnitt bestehen derzeit Rechtsvortrittsituationen, und der Radweg führt ohne klare Signalisation in eine Nebenstrassensituation mit gemischtem Verkehr (Radfahrende, Fussgänger:innen, Autos und Lastwagen). Hier ist dringend eine klare und unmissverständliche Signalisation erforderlich.

3. Gefährlicher Links-Einmündung zur Überführung Seetalstrasse (Punkt 3):

Zum Erreichen der Überführung Seetalstrasse muss die Strasse und der Gegenverkehr gequert werden, ohne dass dafür eine Markierung vorhanden ist. Dies ist um so gefährlicher, dass der vortrittsberechtigte Gegenverkehr bei der Einmündung aus der Seetalstrasse erst sehr spät sichtbar ist.

Forderungen:

1. Entschärfung und Markierung der gefährlichen scharfen Kurve (Punkt 1):

Die gefährliche Kurve am Übergang vom Radweg in die Schachenstrasse muss entschärft werden. Dies kann durch bauliche Entschärfung der Kurve sowie durch zusätzliche Schilder und/oder Bodenmarkierungen geschehen, um Radfahrende frühzeitig auf die Kurve hinzuweisen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

2. Aufhebung des Rechtsvortritts (Punkt 2 bis Punkt 3):

Der Rechtsvortritt muss bei den Kreuzungen 2 und 3 aufgehoben werden. Diese Regelung soll durch entsprechende Verkehrsschilder signalisiert werden, die für alle Verkehrsteilnehmenden sichtbar machen, dass Radfahrende hier Vortritt haben. Eine klare Kommunikation der Verkehrsregelung ist besonders wichtig, da in diesem Bereich regelmässig Lastwagen unterwegs sind.

3. Fahrradstrasse (Punkt 1 bis Punkt 3):

In diesem Bereich sollte die Schachenstrasse als Fahrradstrasse eingerichtet werden, um die Sicherheit von Radfahrenden zu erhöhen und eine klare Trennung vom übrigen Verkehr zu gewährleisten.

4. Bessere Signalisation und Organisation des Verkehrsflusses:

An der Stelle, an dem der Radweg mit Fussgängern und Autos auf engem Raum zusammentrifft, sollte eine bessere Signalisation eingeführt werden. Dies könnte durch eine deutliche Markierung des Radwegs und durch entsprechende Hinweisschilder für alle Verkehrsteilnehmenden geschehen.

Ziel:

Mit diesen Massnahmen soll eine spürbare Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende erreicht werden. Ziel ist es, Unfälle zu vermeiden und den Verkehrsfluss zwischen Radfahrenden, Fussgänger:innen und Motorfahrzeugen klar und sicher zu gestalten. Die Umsetzung dieser Massnahmen fördert die Nutzung des Fahrrads als umweltfreundliches Verkehrsmittel und verbessert somit auch die Lebensqualität in der Region. Da auf Grund der neu gebauten kantonalen Verwaltung in Zukunft viel mehr Radfahrende auf diesem Radweg fahren werden, ist die Umsetzung dieses Postulats umso dringlicher.

Fazit:

Wir fordern die Gemeindeverwaltung auf, die notwendigen Massnahmen zur Optimierung der Verkehrssicherheit auf der Radroute Schachenstrasse zu prüfen und schnellstmöglich umzusetzen. Insbesondere die Entschärfung der gefährlichen Kurve, die Aufhebung des Rechtsvortritts und die Verbesserung der Signalisation sind dabei von zentraler Bedeutung.

Emmenbrücke, 16. Januar 2025

Im Namen der Grüne/GLP Fraktion

Esther Ammann